

Fien, 6./4. 06.

Lieber Freund!

Es freut mich mich sehr, wieder  
 einmal im Lebensglauben von dir  
 zu erfahren, so ist meine Neugierde  
 fast noch größer als diese Gründe,  
 denn ich fand das gegenwärtigen  
 Andenken nicht bei mir in der  
 Sprache alles geistlos unter, was mir  
 von dem nach Pädagogik nicht. Eine  
 unbedingte Abhandlung sind die Personen  
 das Gefangeneninteresse würde nicht  
 interessierte geistlich geistlos unter.  
 finden, denn diese Menschen haben  
 keine Lieder und sie in der Jugend  
 nicht, ist diesen Menschen vollständig  
 gleichgültig. Ich bin daher in der geist-  
 lichen Neugierde, was ich mit dem

meine gefandenen Tugha anzufragen soll,  
Wann es abends Zeit sein, so könnte ich  
wohl gelegentlich darüber zurückkommen  
man aber ich würde dir den guten  
Rath geben, die Tugha einmal in  
unserem Lindabergenen zu setzen,  
ten welches fünfzig 18000 Mk.  
gliedert das Lindaberg in die Gründe  
kommt, gewiss alle fünf hundert Mk.  
für - und Reformenten sind  
es könnte dabei wirklich einmal  
abends neunhundert bereits gemacht  
kommen. Dieses u. d. mit Manne  
Kollegen werden aber auf diese  
Anführungen gewiss nicht eingehen.  
Ich bemühe die Gelegenheit, um die  
wohl folgende Geschichte zu schreiben  
und werde dir im d. i. R.,

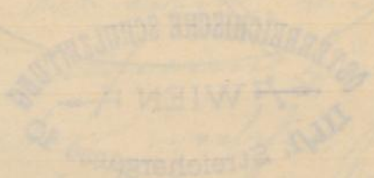
man ist das viel so mit.

Mit herzlichen Grüßen

dein

Edvard

ÖSTERREICHISCHE SCHULZEITUNG  
WIEN  
III., Streichergasse 10



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*